Schriftlicher Bericht

des Finanzausschusses
(14. Ausschuß)

über den von der Bundesregierung eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zu dem Vertrag vom 6. September 1962 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich über Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr

— Drucksache IV/1184 —

A. Bericht des Abgeordneten Schlee

Der Bundestag hat die Vorlage in seiner 74. Sitzung am 8. Mai 1963 an den Finanzausschuß überwiesen, der sie in seiner Sitzung am 10. Juni 1963 beraten hat. Mit dem vorgelegten Abkommen soll wieder eine einwandfreie völkerrechtliche Rechtsgrundlage für die Zollerleichterungen im kleinen Grenzverkehr und im Durchgangsverkehr mit Österreich geschaffen werden. Der Finanzausschuß begrüßt die im Interesse der Grenzbevölkerung liegenden Maßnahmen, die im wesentlichen schon in der Vergangenheit bestanden haben und sich an die im kleinen Grenzverkehr mit der Schweiz getroffenen Erleichterungen anlehnen, und empfiehlt dem Bundestag, das Ratifikationsgesetz in der von der Bundesregierung vorgeschlagenen Fassung zu billigen.

Bonn, den 19. Juni 1963

Schlee
Berichterstatter

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf — Drucksache IV/1184 — unverändert anzunehmen.

Bonn, den 19. Juni 1963

Der Finanzausschuß

Dr. Schmidt (Wuppertal) — Vorsitzender
Schlee — Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51